

## Dienstag, 19 April

„Mir hei äs hochschwangers Büsi zum abholä“. „Wi hochschwanger isch es de?“ „Höcher!“

Nach däm Telefongspräch isch mä das Büsi i Tierklinik ga holä.

Ir Uffangstation Moos het mä für das wärendä Katzemami äs Zimmerli igrichtet. ZBüsi het sis nöiä Daheim vorsichtig abschnüfflet u het jedes Eggäli u Winkäli gnau agluegt. Chugurund isches dür sis Zimmerli gschlichä bis es ä Platz im Chörbli gfundä het. Derwilä hei mir ou ä Namä für zBüsi gfundä. Mir sägä nim „Lisa“.

## Mittwoch, 20 April

„DLisa“ füeut säch unwohl. Si täselet tuuch dür zZimmer u schnufet schwär. ZTüechli im Chörbli isch nass. Öppä Fruchtwasser?. Vo Zyt zu Zyt gö mer ga luegä wis ar „Lisa“ geit. Am Abe am 8ti isch zerschtä Katzebebe uf dWäut cho. Äs rots Tigerli mit chly wyss. Sofort wird's vor „Lisa“ putzt u bewunderet. „Guet machsch das Lisa, wyter so!“

Churz vor Mitternacht hei mer 3 Jungi zeut. „Gits äch no meh?“. Mir wärdis gseh .....

## Donnerstag, 21 April

Judihui, „dLisa“ het 5 gsundi u härzegi Büsis zur Wäut bracht. Si wot sä no nid aunä zeigä u ligt gad uf di Chlinä uechä. Da ghört mä äs lises pipsä „miu miu“ tönst unger dr „Lisa“ fürä. Schliessläch dräit säch das stouzä Mami so, dass mir ihri wunderschönä Chindli chöi gseh. Äs schwarzes mit wyssä Fläcke, äs schwarzes Tigerli, zwöi Schildpatt u äs rots Tigerli.



## Montag 25 April

Sit am Donnstig isch die Katzäbandä fasch dopplet so gross, u o dopplet so aktiver wordä. „DLisa“ wird vo aunä Sitä umchlätteret.

Its isches scho cheibä schwirig, vo der Katzäfamiliä äs Foto mit aunä druf chönnä zmachä. Äs geit drunger u drüber i däm Chörbli, mängisch sogar zungeropsi.



